

Antrag

auf Erteilung

auf Verlängerung

einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes

zum Umgang (Bearbeiten, Verarbeiten, Wiedergewinnen, Aufbewahren, Verbringen, Verwenden und Vernichten)

zum Verkehr (Erwerben)

mit

Explosivstoffen und gleichgestellten Stoffen und Gegenständen (z. B. Treibladungspulver)

pyrotechnischen Sätzen und gleichgestellten Stoffen und Gegenständen

sonstigen explosionsgefährlichen Stoffen

Beantragte Mengen (bezogen auf 5 Jahre)

Menge	Bezeichnung (bitte genau angeben)
kg	Stoff: _____
kg	Stoff: _____
Stück	Gegenstand: _____
Stück	Gegenstand: _____
m	Sprengschnur: _____
m	Züandschnur: _____

Zu welchem Zweck (Bedürfnis) werden die explosionsgefährlichen Stoffe oder Gegenstände benötigt?
(Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen)

Für die mit der beabsichtigten Tätigkeit verbundene Aufbewahrung ist die beigefügte Anlage auszufüllen.

1 – Angaben zur Person der Antragstellerin/des Antragstellers

Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vornamen

geboren am _____ in (Gemeinde, Landkreis, Land) _____ Staatsangehörigkeit _____

Telefonnummer für Rückfragen _____ Beruf _____

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Geburtsname und Vorname der Mutter der Antragstellerin/des Antragstellers

Bei Minderjährigen: Familienname der Eltern

Während der letzten 5 Jahre war die Antragstellerin/der Antragsteller wohnhaft in (Straße, Gemeinde, Landkreis, Land) _____ Wie lange? _____

Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?

Nein Ja _____ Ausstellungsbehörde und Ausstellungsjahr _____

1.2 – Die Fachkunde wird nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)

1.2.1	■
1.2.2	■
1.2.3	■
1.2.4	■
1.2.5	■

2 – Angaben zu der Art der explosionsgefährlichen Stoffe

(2.1) – Explosivstoffe

(2.2) – der Zündmittel

(2.3) – der pyrotechnischen Gegenstände

(2.4) – der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder explosionsfähige Stoffe enthalten auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll –

z. B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektr. Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände/Klasse

2.1	■
2.2	■
2.3	■
2.4	■

3 – Angaben über

3.1	die Art der beabsichtigten Tätigkeit
3.2	den Ort der beabsichtigten Tätigkeit

4 – Sind Sie im Besitz einer Waffenbesitzkarte oder eines Jagdscheines?

(Nur auszufüllen von Antragstellerinnen/Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen)

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, folgende: <input type="checkbox"/> WBK <input type="checkbox"/> Jagdschein	
	Ausstellende Behörde	Ausstellungsdatum
	Nummer der Berechtigung	Gültigkeitsdauer

5 – Sind Sie Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung?

(Nur auszufüllen von Antragstellerinnen/Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen)

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Name der Vereinigung
	Anschrift der Vereinigung

Erklärung zur körperlichen Eignung

Ich versichere hiermit, dass ich die für die beabsichtigte Tätigkeit des Umgangs oder Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen erforderliche körperliche Eignung besitze.

Zur körperlichen Eignung gehört die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände gegebenenfalls unter Verwendung von Hilfsgeräten und ausreichende Beweglichkeit im Gelände und das Fehlen von schweren Sprachfehlern.

Datum	Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Anlage zum Antrag auf Erteilung/Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 SprengG

Verwendung explosionsgefährlicher Stoffe – bitte die Verwendungsart ankreuzen –

<input type="checkbox"/> zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen	<input type="checkbox"/> zum Vorderladerschießen	<input type="checkbox"/> zum Böllerschießen
--	---	--

Aufbewahrung von explosionsgefährlichen Stoffen

Wo befindet sich die mit der beabsichtigten Tätigkeit verbundene Aufbewahrung? – Anschrift –

Aufbewahrungsort – genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte –

a) Die Aufbewahrung erfolgt in einem

<input type="checkbox"/> unbewohnten Raum eines Einfamilienhauses	<input type="checkbox"/> unbewohnten Raum eines Mehrfamilienhauses	<input type="checkbox"/> unbewohnten (Neben-)Gebäude
--	---	---

Bezeichnung des Raumes/Gebäudes – z. B. Kellerraum –

b) Besitzt der Aufbewahrungsraum eine Druckentlastungsfläche? – z. B. Fenster –

Ja Nein

c) Ist der Aufbewahrungsraum feuerhemmend abgetrennt ausgeführt?

Ja Nein

d) Erfolgt die Aufbewahrung innerhalb eines Behältnisses? – z. B. Kassette, Wandschrank, Stahlschrank –

Ja Nein

Wenn Ja: Ist das Behältnis verschließbar?

Ja Nein

Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert? – z. B. Verdübelung in der Wand –

Ja Nein

Können Befestigungen und Beschläge von außen entfernt werden?

Ja Nein

e) Besitzt die Tür des Aufbewahrungsraumes ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloss?

Ja Nein

Wenn Ja: Greift das Sicherheitsschloss bereits nach einer Schließung?

Ja Nein

f) Sind die Fenster des Aufbewahrungsraumes ausreichend gesichert? – z. B. Fenstergitter, Isolierverglasung, Drahtglas –

Ja Nein

g) Werden die Explosivstoffe so aufbewahrt, dass deren Temperatur 75 Grad **nicht** überschreitet? – Sonneneinstrahlung, Wärmestau –

Ja Nein

h) Wird im Aufbewahrungsraum offenes Licht oder offenes Feuer verwendet?

Ja Nein

i) Werden im Aufbewahrungsraum leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert?

Ja Nein

j) Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden? – z. B. Wandhydrant, 6-kg-Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver –

Ja Nein
